

Mittwoch, 2. Dezember 2009

Wunschfilm

Für diesen Termin stehen drei Filme zur Auswahl. Stimmzettel gibt es bei den vorherigen Veranstaltungen und an der Kinokasse. Auch im Internet können Sie abstimmen: www.kircheundkino.de. Letzer Abstimmungstag ist der 11.11.2009.

Sabah

Anrührende Ethnokomödie über eine muslimische Frau von 40, ihre familiären Ausbruchversuche und ihre erste große Liebe. Ruba Naddas Film verlässt sich ganz und zu Recht auf seinen Star Arsinée Khanjian.

Kanada 2005
R und B: Ruba Nadda.
DarstellerInnen: Arsinée Khanjian, Setta Keshishian, Roula Said, Fadia Nadda, Jeff Seymour, Kathryn Winslow, Shawn Doyle
90 Min.

The Limits of Control

Ein geheimnisvoller Auftrag führt einen Fremden nach Spanien, wo er in Museen und an anderen Orten Boten mit geheimnisvollen Nachrichten trifft. Die Beteiligten teilen Informationen, aber auch poetische Statements über Kunst, Musik und Moleküle. Freuen Sie sich auf einen Film voller schöner Bilder und Dialoge.

USA/Japan, 2009
Regie und Buch: Jim Jarmusch
DarstellerInnen: Isaach de Bankolé, Alex Descas, Jean-François Stévenin, Luis Tosar u.a.
116 Min

Vicky Cristina Barcelona

Zwei gegensätzliche Amerikanerinnen verbringen ihren Sommer in Barcelona, wo sie auf einen frisch getrennten Maler mit Charisma treffen. Viel mehr braucht Woody Allen nicht für eine temperamentvolle, leichte und kurzweilige Komödie zu der zeitlosen Frage: Sind Mann und Frau für die Liebe geschaffen?

Spanien/USA, 2008
Buch/Regie: Woody Allen
DarstellerInnen: Javier Bardem (Juan Antonio), Patricia Clarkson (Judy Nash), Penélope Cruz (Maria Elena), Kevin Dunn (Mark Nash), Rebecca Hall (Vicky), Scarlett Johansson (Cristina)
96 Minuten

Kirche und Kino

Seit sieben Jahren bringt diese Veranstaltungsreihe diskussionswürdige Filme auf die Leinwand und ins Gespräch. Warum engagieren sich gerade die Kirchen für gutes Kino?

- Weil Filme wie Seismographen die Themen ausgestalten, die die Menschen heute bewegen – ihre Lebensfragen, Sehnsüchte und Projektionen von gelingendem Leben.
- Weil die Filme einladen, eigene Positionen zu überdenken.
- Weil diese Art des Kinobesuchs befähigt, Filmsprache, Bildersprache bzw. visuelle Codes zu entschlüsseln und damit „sehen“ zu lernen, medienmündiger zu werden.
- Weil Filme engagierter FilmemacherInnen beispielhaft Schicksale von Menschen aus anderen Kulturen veranschaulichen und den Blick weiten für globale und interreligiöse Kontexte.

Beginn: 20:00 Uhr
Kino: Cineworld, Kemnastraße 3, Recklinghausen
Tel: 02361-931320
Eintritt: 6,00 €
Veranstalter: Ev. Kirchenkreis RE, Kath. Kreisdekanat RE und Cineworld in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kino & Filmkultur (IFK, Wiesbaden) und dem Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen-Lippe

<http://www.kircheundkino.de>

Vor bzw. nach der Vorführung gibt der Medien- und Religionspädagoge Michael Kleinschmidt vom IFK eine kurze Einführung in die Besonderheiten des Films. Anschließend sind die Anwesenden zur Diskussion eingeladen.



welten
bilder
welten
kirche & kino

September bis
Dezember 2009



Institut für Kino
und Filmkultur

Kath. Kreisdekanat
Recklinghausen

Ev. Kirchenkreis
Recklinghausen

Mittwoch, 23. September 2009

Junge Hunde

„Junge Hunde“ begleitet zehn jugendliche Inhaftierte der JVA Siegburg, die unter der Regie und Anleitung der Theaterpädagogin des Theaters Bonn's Marita Ragonese das Bühnenstück ‚Abstiegskampf‘ proben und zur Aufführung bringen.

Die jungen Gefangenen – der älteste ist 24 Jahre - verbüßen Strafen zwischen 24 und 54 Monaten in der Justizvollzugsanstalt. Die gemeinsame Arbeit an dem Stück, an der individuellen Rolle, soll ihnen helfen, Teil einer Gemeinschaft zu werden, die außerhalb der ‚regulären‘ Gefängnisstrukturen liegt.

Der Film begleitet die emotionale Reise, den Weg unserer Protagonisten und dokumentiert die Höhen und Tiefen, die sie erleben, die Unsicherheiten, die Freude, das Entdecken, den Zweifel, die Begeisterung – die nur beim lebendigen Spiel während der Probe, auf der Bühne entstehen...

Der Film dokumentiert den ‚work in progress‘ dieses ungewöhnlichen Projekts: an dessen Ende die Gefangenen das Stück nicht im Gefängnis,

sondern ‚in Freiheit‘ – unter den Augen der Öffentlichkeit – im Lampenlager des Theaters Bonn aufführen sollen...

Exklusive Filmvorführung in Anwesenheit des Regisseurs

Johannes F. Sievert, Produzent Autor und Regisseur, u.a. des mehrfach ausgezeichneten Kurzfilms "KomA" zum Thema Amoklauf, ist Absolvent der Internationalen FilmSchule Köln

Deutschland 2009
Regie: Johannes F. Sievert
Dokumentarfilm
68 min

Mittwoch, 28. Oktober 2009

An ihrer Seite

Wenn der Wirbelwind der Liebe vorüber ist, bleiben einem immer noch die gemeinsamen Erinnerungen. Auf diese tröstliche Einsicht sind nicht die schlechtesten Ehen gegründet, denn sich verstanden zu fühlen, ist womöglich der sicherste Weg ins dauerhafte Glück. Ohne die verschwörerischen Blicke und kleinen Gesten eines stillschweigenden Einverständnisses hätten es vermutlich auch Fiona (Julie Christie) und Grant (Gordon Pinsent) nicht ins 45. Ehejahr geschafft. Die beiden genießen ihren Ruhestand, bis Fiona allmählich aus dem gemeinsamen Leben verschwindet. Für Grant beginnt eine schwere Zeit. Über den schmerzlichen Verlust hinaus muss er sich der Frage stellen, wessen Glück ihm wirklich am Herzen liegt.

„An ihrer Seite“ ist ein kluger Film über die Bedeutung der Erinnerung und über die Opfer, die man für einen geliebten Menschen zu bringen bereit ist. Zugleich bestätigt sich in ihm die Theorie, dass ein(e)

Schauspieler(in) hinter der Kamera meist für vorzügliche darstellerische Leistungen bürgt. Das jedenfalls ist Sarah Polley - keine Unbekannte in der Reihe „Bilderwelten/ Weltenbilder“ durch die Werke „Mein Leben ohne mich“ und „Das geheime Leben der Worte – gelungen. „An ihrer Seite“ ist ein „präzise entwickeltes und inszeniertes Regiedebüt mit vorzüglichen Darstellern, das dem Thema unverkrampft und mit befreiendem Humor begegnet und jede Sentimentalität vermeidet.“ (Kinotipp der katholischen Filmkritik)

Kanada 2006
Regie & Buch: Sarah Polley
DarstellerInnen: Julie Christie, Gordon Pinsent, Kristen Thomson, Olympia Dukakis
110 min



Mittwoch, 11. November 2009

Trennung

Anlässlich der Beerdigung ihres Vaters begegnet die Französin Ana in Avignon ihrem Stiefbruder Uli wieder, der wenige Tage später als israelischer Sonderpolizist die Zwangsevakuierung jüdischer Siedler im



Gazastreifen leiten soll. Ana, die zwanzig Jahre zuvor ihre im Kibbutz geborene Tochter Dana zur

Adoption freigegeben hatte, begleitet ihn zurück nach Israel, um Dana zu suchen und sie persönlich über ihr Erbe zu informieren. Auf unterschiedliche Weise nehmen sie alle Anteil an den hitzigen Entwicklungen und menschlichen Tragödien im Israel des Jahres 2005, die zu diversen Trennungserfahrungen und erneuten Annäherungen führen. Für die Europäerin Ana bleibt vieles im wörtlichen Sinne unverständlich. Regisseur Amos Gitai tritt in einer Nebenrolle auf und zeigt darin durch den Hinweis auf Vernunft und Menschlichkeit einen Weg zu Hoffnung und Frieden in Palästina.

Israel/Frankreich/Deutschland/Italien 2007
Originaltitel: Disengagement
Regie: Amos Gitai
DarstellerInnen: Juliette Binoche, Liron Levo, Jeanne Moreau, Barbara Hendricks, Dana Ivoy u. a.
115 Min.